

que vous m'en avez escrit [- unklar ob es sich dabei um Differenzen allgemeiner Natur wie etwa wegen der Freikompanien oder der Pensionausstände handelt¹ oder ob Zurlaubens persönliche Tätigkeit als Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs² zur Debatte stand -].

Vous ne vous trouverez point engagé a rien de mauvais par ce que je vous ay dit ou fait esperer, il despend seulement de vous de me confirmer par des effects ce que vous m'avez assuré et escrit, vous assurant qu'avec ces sentimens vous aurez tousjours beaucoup plus de suiet de vous louer que de vous plaindre ...

Je viens de recevoir une lettre de vostre fils [Beat Kaspar? Zurlauben] vous ne doutez pas que d'autre part je ne reçoive aussy des avis contraires et qu'ainsy de part et d'autre je ne voye qu'il y a de la mauvaise conduite pourveu que les affaires du Roy se fassent je feray tousjours mon possible pour vous contenter les uns et les autres; mais vous deviez prendre plus de creance a ce que je vous ay dit et estre persuadé plus que vous n'avez esté selon vos lettres que je ne donne point de parolles jnutils et qui ne produisent leur effect a l'endroit de ceux qui sont de nos amis comme vous verrez dans peu si vous continuez de l'estre".

1) s. EA VI 1, 682 e, 694 b sowie, was die Pensionen angeht, auch AH 43/86. Beachte, dass Beat Jakob I. Zurlauben selbst auch gegen die Aufstellung von Freikompanien war.

2) s. AH 38/213

Original - AH 89, 214 - Blatt 214^v leer

114

1637 Februar 2., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [SECRETAIRE-INTERPRETE AN DER FRANZ. AMBASSADE],
H[EINRICH] WALLIER, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT] HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Durch Zeigeren diss hab ich nit ermanglen wöllen Eüch min grutz unnd dienst zuvermelden, und darneben eüch bewüsst zemachen, das Sambstag letst verschynen [den 31. Januar] ich eüch brieffen durch den Phetter [=Peter] botten von Luzern, so mir von Parys komen, geschickt hab, darus Jr Zwyffels ohne alle Zyttungen werdend vernemmen mögen, dan wir alhie nüt anders habend, wir wartten zuverstahn ob etwas enderungen mit den 4 letsten Regimenten [Erlach, d'Affry, Bircher und Stavay-Molondin]¹ gäben wärde, so in wenig tagen usbrechen wirt, obschon unser

Herr [franz.] Ambassador [Blaise Méliand] noch nüt darvon wüssen will.

Jch hab auch vor acht tagen brieffen empfangen, die Jr Jn Frankrych schrybend, wellche ich einem burger diser Statt [Solothurn] näben anderen ufgäben, der etliche soldaten für das alte Guardy Regiment [- wo auch des Adressaten Bruder, **Heinrich I.** Zurlauben, eine Kompagnie besass -] hinein füeret.

Ettliche Hauptlüth under Herrn Oberst [Jost] **Bircher**[s Regiment] klagen das sy alle brieff durch den ord.^{ri} oder durch die post nit empfangen, daran ich kein schuld nit tragen, dan ich die pacquetten und brieffen alle dem Mons. [Barthélemy] **Rolland** thun adressieren".

1) Die Regimente Erlach, d'Affry und Bircher wurden dann tatsächlich im April 1637 beurlaubt, s. u.a. AH 87/182.

Original, mit Siegeln - AH 89, 215

115

1651 März 21., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHAUPTMANN HEINRICH II.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Sein Letstes von dem 1. Mertzen, Hab Jch mit Vernemmung seines wolstandts mit freüwden empfangen. Jch hab ein gross Verlangen zu einer Erwünschten Endtschafft mit des H. Vetteren [**Heinrich I.** Zurlauben - dieser war bis 1650 des Absenders Vorgänger als Gardehptm. -] Seligen Erben [Anna Elisabeth Wallier und deren Kinder **Anna Maria** Zurlauben, **Maria Magdalena** und **Maria Theresia** Zurlauben]; Und Jnsonderheit zuwüsen, Ob Sy der Läbendigen Officieren und Soldaten [der besagten Gardekompanie Zurlauben] überschickhte Ansprachen versprächen wollendt gutt zumachen, darin Jch die alte rechtsamy, undt Gebühr Ja fordern thun.

Von dem H. Obersten [Ludwig von Roll] hab Jch uber Mein bewüstes schreiben kein Antwort, undt gleichsam von der Fr. Basen [Anna Elisabeth Wallier] über Mein schreiben von Leon [=Lyon], darumben Jch Seidthero Jhren auch nit zugeschriben, welches Nichts desto Minder zu khönfftige wochen geschechen soll; dan Jch alhie durch die schulden geblaget bin, undt seidt überschickhter rechnung kein Heller empfangen hab. Nuhn Erwarte Jch auch ein Antwort über begärte Puncten, und was Jch mit den Papyren [=Archivalien] oder Harges, so alhie zu paris by